



## MARI – 19 europäische ÜNB laden die Stakeholder zur ersten Konsultationsrunde ein

Das MARI-Projekt („Manually Activated Reserves Initiative“) ist eine gemeinsame Initiative von 19 europäischen Übertragungsnetzbetreibern, welche die beteiligten und betroffenen Marktteilnehmer zur Konsultation der geplanten europäischen Plattform für Minutenreserve (MRL) einladen.

Die Projektmitglieder wollen damit die Stakeholder bereits in einem sehr frühen Stadium in das Projekt einbinden und sind überzeugt, dass das Feedback ein entscheidendes Element für den Aufbau einer funktionierenden und liquiden Plattform ist.

Die Konsultation erfolgt in zwei Schritten:

- 1) Stellungnahme zu möglichen Design-Optionen
- 2) Kommentierung des konkreten Designentwurfs der MRL-Plattform

Die erste Konsultationsrunde läuft bis zum 20. Dezember auf der ENTSO-E Website (<https://consultations.entsoe.eu/markets/mari-first-consultation-call-for-input>). Idealerweise nehmen Marktteilnehmer an beiden Konsultationen teil, damit die Übertragungsnetzbetreiber ein konsistentes Feedback in allen Entwicklungsstufen berücksichtigen können. Eine aktive Teilnahme stellt sicher, dass die Plattform den Bedürfnissen aller relevanten Beteiligten gerecht wird.

In der ersten Konsultationsrunde werden den Stakeholdern verschiedene Optionen für die Gestaltung der Plattform dargestellt. Auf der Basis der Antworten zu diesen Optionen entwickeln die Mitglieder des MARI-Projektes einen finalen Designentwurf der MRL-Plattform. Dieser Designentwurf wird Mitte 2018 den Stakeholdern vorgestellt (zweite Konsultation). Der Abschluss der Designphase des Projektes ist abhängig vom Inkrafttreten der Guideline on Electricity Balancing (GLEB). Zwölf Monate nach dem Inkrafttreten der GLEB, welches für Q4/2017 oder Q1/2018 erwartet wird, ist die endgültige Version der MRL-Plattform zur Genehmigung bei den nationalen Regulierungsbehörden einzureichen.



## Über MARI

MARI wurde im April 2017 von 19 Übertragungsnetzbetreibern (ÜNB) gegründet, um den Entwurf einer Plattform für MRL zu erstellen, und wurde im September 2017 von allen ÜNB als europäisches Implementierungsprojekt genehmigt. Darüber hinaus tauschen sich die ÜNB regelmäßig mit den nationalen Regulierungsbehörden im Rahmen der Implementierungsgruppe aus. Das Projekt umfasst derzeit 19 Mitglieder und zehn Beobachter. Alle europäischen ÜNB können jederzeit betreten.

Die Umsetzung der europäischen MRL-Plattform zielt darauf ab, einen wirtschaftlich effizienten Abruf von Regelenergie aus MRL sicherzustellen. Dies schließt eine Harmonisierung der Regelenergieprodukte und eine engere Zusammenarbeit der ÜNB auf europäischer Ebene ein. Insbesondere ermöglicht die Plattform den lokalen Anbietern, Regelenergie für alle europäischen ÜNB zur Verfügung zu stellen.

